

08/2014 ————— 11/2018

ESSLINGEN UND DER ERSTE WELTKRIEG

EIN HISTORISCH-KULTURELLES LANGZEITPROJEKT ÜBER 52 MONATE

JULI 2016

AUGUST 2016

SEPTEMBER 2016

52x

ÜBER DAS PROJEKT

Nach der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ war auch in Esslingen nichts wie zuvor. Das ambitionierte Langzeitprojekt erstreckt sich analog zur realen Dauer des Ersten Weltkrieges von 52 Monaten und verbindet Informationen über Weltpolitik und Kriegsverlauf mit Esslinger Stadtgeschichte und Schicksalen. Kulturelle Veranstaltungen – Film, Theater, Musik und Literatur – erweitern den Blick und verdeutlichen die Aktualität vieler Themen aus der Zeit vor 100 Jahren.

52 OBJEKTE DES MONATS

Die Reihe „Objekt des Monats“ des Stadtmuseums Esslingen widmet sich während der Dauer des Projektes über 52 Monate ganz dem Ersten Weltkrieg: Jeden Monat wird ein anderes authentisches zeitgenössisches Objekt oder eine Objektgruppe aus Esslingen präsentiert und kompetent vorgestellt.

Öffnungszeiten Stadtmuseum im Gelben Haus:

Dienstag bis Samstag 14–18 Uhr, Sonn- und Feiertag 11–18 Uhr

Weitere Infos: museen-esslingen.de



DIENSTAG, 5. JULI 2016 | 18 UHR
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS

OBJEKT DES MONATS 24/52 STUDENTEN AN DER FRONT: DURCHSCHOSSENES COULEURBAND

Vortrag zum Objekt: Martin Beutelspacher



Leihgabe aus Privatbesitz

Ein Großteil der Studenten empfand den Kriegsbeginn als nationale Verpflichtung und großes Abenteuer. Als Zeichen ihrer Treue legten die farbtragenden Verbindungsstudenten ihr Couleurband unter der Uniformjacke an. Das durchgeschossene Band des Esslinger Theologiestudenten Eugen Wagner berichtet von Gefahr, Verwundung und Errettung. Mit seiner militärischen Karriere löste Wagner den Anspruch der Studenten ein, die Elite der Nation zu sein.

Eintritt frei

DIENSTAG, 2. AUGUST 2016 | 18 UHR
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS

OBJEKT DES MONATS 25/52 SCHÜTZENGRABENKRIEG AN DER „HEIMATFRONT“: MODELLBOGEN DES VERLAGS J. F. SCHREIBER

Vortrag zum Objekt: Dr. Christine Beil



Landesmuseum Württemberg,
Schreiber Modellbogen Nr. 448-459

Im Spätherbst 1914 war aus dem Bewegungs- ein Stellungskrieg geworden. Die Soldaten verschanzten sich in Schützengräben, die sie immer mehr zu unterirdischen Festungen ausbauten. Diese Form der Kriegsführung war den Menschen an der „Heimatfront“ fremd. Vermeintlich realitätsnahe Schau-Schützengräben, wie ein von der Esslinger Jugendwehr auf der Burg angelegte, sollten das Vertrauen in die Sicherheit der Anlagen stärken. Auch Modellbogen aus Karton von Schützengräben und Unterständen unterstrichen dieses Bild. Mit ihnen spielten Erwachsene und Jugendliche zu Hause Szenen des Weltkrieges nach.

Eintritt frei

**DIENSTAG, 16. AUGUST 2016 | 18 UHR
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS**

KÖRPER IN DER KRIEGSFOTOGRAFIE DES ERSTEN WELTKRIEGES

Vortrag: Sarah Sigrist

Im Rahmen der Ausstellung „KörPERspektiven“ geht der Vortrag vertieft auf das Thema Körper und Gewalt sowie seine mediale Vermittlung ein. Gerade im Ersten Weltkrieg erfuhren menschliche Körper ein neues Ausmaß an Gewalt, mit der sich Kriegsfotografien der Zeit auseinandersetzten. Sie zeigen Soldaten und Zivilisten und wie sich der Krieg auf sie auswirkte. Kuratorin Sarah Sigrist erläutert, welche Absichten und Deutungsmöglichkeiten sich hinter den Kriegsfotografien verbergen.

Eintritt frei

KörPERspektiven

12. Juni bis 28. August 2016 | Stadtmuseum im Gelben Haus

Die Ausstellung nimmt unterschiedliche Perspektiven auf den Körper ein und zeigt, wie sie unser Verständnis und Empfinden von ihm prägen. Wie verändern sich Körper? Und wie greifen wir dabei ein? Welche Rolle spielen für uns Körper, die noch nicht oder nicht mehr da sind? Wie beeinflussen Medizin und Religion unsere Sicht auf den Körper? Und in welchem Zusammenhang stehen Körper und Geschlecht?

museen-esslingen.de

**DIENSTAG, 6. SEPTEMBER 2016 | 18 UHR
STADTMUSEUM IM GELBEN HAUS**

OBJEKT DES MONATS 26/52 MILLIONEN FÜR DEN KRIEG: KRIEGSANLEIHEPLAKAT VON KARL SIGRIST

Vortrag zum Objekt: Sarah Sigrist



Stadtarchiv Esslingen, Militärverein Esslingen

Der Erste Weltkrieg kostete unvorstellbar viel Geld. Um einen Staatsbankrott abzuwenden, wurden im Deutschen Reich von September 1914 bis September 1918 neun Kriegsanleihen ausgegeben. Nach dem Sieg sollte das Geld von den Kriegsgegnern eingefordert und verzinst zurückgezahlt werden. Reichsweit wurden 98 Milliarden Mark aufgebracht. Auch in Esslingen beteiligten sich die Bürger mit mehreren Millionen. Geworben wurde mit äußerst modernen und propagandistischen Farbplakaten, gestaltet von renommierten Künstlern wie dem Stuttgarter Grafiker Karl Sigrist (1885-1986).

Eintritt frei



**FREITAG, 16. SEPTEMBER 2016 | 19 UHR
VILLA NAGEL, EBERSHALDENSTRASSE 5**

CLUB DADA 100 EINE LANGE DADA-NACHT MIT KONZERT, POETRY SLAM, FILMEN UND BAR

Dada ist tot! Es lebe Dada! Was da vor 100 Jahren in Zürich im Cabaret Voltaire passierte, kann getrost als Urknall der modernen Kunst bezeichnet werden. Eine Handvoll Kreativer um Hugo Ball – Exil-Künstler, Literaten und Kriegsverweigerer – trafen sich 1916 in einem „Labor für den höheren Unsinn“, um sich mit bizarren Vorträgen, wilden Tänzen und extravaganten Performances gegen eine Kunst der biedereren Ästhetik aufzulehnen. Von Zürich aus verbreitete sich Dada nach Berlin, Paris und New York, löste sich jedoch bald wieder auf. Die entfesselte Lust am inszenierten Bruch mit den Konventionen aber blieb: Lautgedichte wie die von Ernst Jandl, Punk-Gebete von Pussy Riot oder Wortspiele von Helge Schneider, Konkrete Poesie, Fluxus, Aktionskunst, Ready-made gehen auf Dada zurück.

Club Dada 100 beschwört den Dada-Geist von einst und heute mit Konzert, Poetry Slam, Filminstallation und Bar. Gehörtes und Unerhörtes singen, sprechen, spielen und performen das weitgereiste Ensemble EXVOCO mit dem Pianisten Urs Liska – Spezialisten für furiose Lautkunst mit dem Blick ins Cabaret Voltaire – sowie vier Slammer, die im Format Dada vs. alive zum Dichterwettbewerb antreten, wobei zwei „auferstandene“ Dadaisten auf zwei heutige Bühnenpoeten treffen. Filme von Marcel Duchamp, Hans Richter und Man Ray sowie die Bar tun ihr Übriges für eine sinnig-unsinnige Dada-Nacht in der neu renovierten Villa Nagel des Künstlers Matthias Kunisch.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 € | Begrenztes Platzkontingent. Verbindliche Kartenreservierungen per Mail unter katharina.loethe@esslingen.de

**VOR 100 JAHREN
JULI**

400 Verwundete aus Stuttgart besuchen Esslingen | Hagelunwetter über Mettingen und Sulzgries | 2. Schwäbischer Jugend-Turntag auf der Burg | Fliegeralarm

AUGUST

Oberbürgermeister von Mülberger amtiert wieder | Milch und Kartoffeln sind knapp | Gaspreiserhöhung | Eröffnung einer städtischen Bekleidungsstelle

SEPTEMBER

4,37 Millionen Mark in Esslingen für die 5. Kriegsanleihe gezeichnet | Beschlagnahme der Obsternte | Einrichtung eines städtischen Kaninchen- und Geflügelhofs

52x

Herausgeber: Stadt Esslingen am Neckar **Projektleitung:** Katharina Löthe, Kulturamt | Martin Beutelspacher, Stadtmuseum | Dr. Joachim J. Halbekann, Stadtarchiv

Redaktion: Barbara Antonin, Kulturamt **Gestaltung:** Zeilenbau Grafik Design **Auflage:** 4000

52x.esslingen.de

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON
KULTURAMT, STADTARCHIV UND STADTMUSEUM

STADT ESSLINGEN AM NECKAR

